



Jahresbericht 2012

Seit es die Bibliothek Teufen gibt, verfasste Erika Preisig, Gründerin und Leiterin der Bibliothek, jedes Jahr den Jahresbericht und las ihn an dieser Stelle vor. Durch ihre Pensionierung im Frühjahr, übergab sie mir nicht nur die Leitung, sondern auch die Aufgabe auf ein sehr bewegtes vergangenes Jahr zurückzublicken.

Das Jahr 2012 geht wohl als ein Jahr vieler Veränderungen in die langjährige Bibliotheksgeschichte ein. Eine Renovation und eine Vergrösserung der Räumlichkeiten und verschiedene Mutationen im Team liessen keine Normalität und Routine aufkommen. Alle waren gefordert, abtretende Bibliothekarinnen, die versuchten, ihr grosses Wissen an die entsprechende Nachfolgerin weiterzugeben. Neue Mitarbeiterinnen, die versuchten sich mit viel Elan in die unbekannteren Aufgaben einzuleben und bleibende Teammitglieder, die sich an ein neues Team und neue Begebenheiten gewöhnen mussten. Die einzige Konstante bildeten die treuen Kunden, die vertraute Gesichter und vielleicht auch altbewährte Empfehlungen vermissten und ihre bevorzugten Medien nicht mehr an den gewohnten Orten fanden. Unseren Kunden ist zu verdanken, dass sich die Bibliothek heute als Erfolgsmodell darstellt. Obwohl durch die Bauzeit der Betrieb drei Wochen eingestellt wurde, verzeichneten wir Ende Jahr knapp 3700 Ausleihen mehr als 2011, was einem erfreulichen Wachstum von rund 4.6 % entspricht.

Umbau

Im Mai endlich hatten wir sie, die langersehnte Gewissheit, dass die freigewordenen Räumlichkeiten der ehemaligen Grubenmannsammlung der Bibliothek zum Gebrauch überlassen werden. Aber es kam noch besser, die Gemeinde plante den Raum zu renovieren, neue Fenster, neuer Teppich, eine Akustikdecke und viel neue Farbe sollten den Raum zum Strahlen bringen. Dazu wurde entschieden, auch den in die Jahre gekommenen Teppich und die Fenster in den alten Bibliotheksräumen zu ersetzen und alle Wände zu streichen. Die Freude war riesig und der ambitionierte Umbauplan des Bauamts konnte dank der tadellosen Bauführung von Kaspar Püntener und Barbara Meier und den perfekten Leistungen der Handwerker termingerecht eingehalten werden. Dank dem vorbildlichen Einsatz des Bibliotheksteams, verstärkt durch verschiedene Familienmitglieder und weitere wertvolle Hilfen, konnte die Bibliothek nach nur drei Wochen Unterbruch am 22. Oktober wieder geöffnet werden.

In der Eröffnungswoche besuchten uns knapp 1000 Besucher. Die Begeisterung war und ist immer noch gross. Die Bibliothek ist ein wunderbarer Ort in Teufen, der nebst einer grossen Auswahl an Medien auch viel Raum für Begegnungen zulässt. Ich denke, ich spreche hier auch im Sinne aller Bibliotheksbenutzer und sicher im Sinne meines ganzen Teams – herzlichen Dank an die Gemeinde für die wunderbaren Räumlichkeiten und insbesondere an Martin Ruff, Gemeinderat und Kulturkommissionspräsident, welcher sich zusammen mit seinen Kommissionsmitgliedern sehr für die Bibliothek eingesetzt hat.

Mitarbeiterinnen

Jahrelang, ja sogar jahrzehntelang, erfuhr das Bibliotheksteam keine oder nur einzelne personellen Veränderungen. Im 2012 folgten die letzten zwei altersbedingten Abgänge und dazu kam noch eine Kündigung. Diese drei freien Stellen wurden mit drei neuen Mitarbeiterinnen wieder besetzt.

Ende März verliess Ruth Zarro die Bibliothek. Sie arbeitete seit mehr als 15 Jahren mit viel Freude und Engagement an ihrem so geliebten Arbeitsort. Verglich sie die Räumlichkeiten doch immer wieder mit einer Stube – ihrer Stube. Ruth Zarro war für Filme und PC-Spiele und die letzten zwei Jahre für die Belletristik verantwortlich. Sie las die Medien mit sehr viel Kenntnis und Wissen aus, erfüllte den Kunden viele Wünsche und entdeckte auch immer wieder richtige Perlen, für die ihr die Kundschaft sehr dankbar war. Mit ihr verlor die Bibliothek eine fähige, intelligente Frau, die voller neuer Ideen war und sich immer sehr gerne einbrachte.

Nur einen Monat später, jedoch schon länger geplant, hatte die Bibliotheksleiterin Erika Preisig ihren letzten Arbeitstag. Vor 33 Jahren gründete sie die Bibliothek in Teufen und leitete sie mit sehr viel Fachwissen, Herzblut und Weitsicht. Schrieb doch die Kantonsbibliothekarin Heidi Eisenhut in ihrem Bericht von 2007 *„Die Bibliothek Teufen ist punkto Organisation, Ort (...), Einrichtung und Beschriftung (...) und Platzverhältnissen eine Regionalbibliothek, die schweizweit Vorbildcharakter hat.“* *„Ferner ist die Aufteilung der Arbeiten auf die Mitarbeitenden in der Bibliothek sehr positiv hervorzuheben. Alle Mitarbeiterinnen betreuen ein Kabinett, das heisst, sie tragen die Gesamtverantwortung für ein Ressort.“* Erika Preisig hat die Bibliothek zu dem gemacht, was sie heute ist. Sie hat der Institution ein Gesicht gegeben. Aus Dank und Wertschätzung sind wir sehr bemüht, den Betrieb in ihrem Sinn weiterzuführen.

Mit Irene Moesch verliess, als letzte Mitarbeiterin aus dem Gründungsteam um Erika Preisig, nach mehr als 30 Jahren die Bibliothek. Ihre Tätigkeit endete Ende 2012. Das letzte Halbjahr nutzte sie um ihre Nachfolgerin Erika Bänziger in die Geheimnisse aller schulischen Belange einzuführen. Irene Moesch war verantwortlich für die Schule, Klasseneinführungen und für die Medien für Jugend und junge Erwachsene und sämtliche Comics. Mit unglaublich viel Fachkompetenz und Freude betreute sie ihre Bereiche und übergab sie mit viel Vertrauen in die neuen Hände.

Als neue Mitarbeiterinnen wurden am 1. Februar Marianne Clavadetscher (verantwortlich für Sachbücher Erwachsene), am 1. Mai Simone Koller (Filme und Musik) und am 1. November Doreen Fässler (Kinder- und Bilderbücher) ins Team aufgenommen. Alle drei haben sich schon gut eingearbeitet und leisten für die Bibliothek sehr viel wertvolle Arbeit.

Weiterbildung

Erika Bänziger besuchte den Grundkurs für Bibliothekarinnen SAB, welchen sie mit einer Gruppenarbeit über „die Einführung von Buchstart“ Anfang dieses Jahres erfolgreich abschloss. Wir freuen uns sehr, dass sie ihr Projekt in der Bibliothek Teufen im Frühling 2013 auch umsetzen wird.

Verschiedene Mitarbeiterinnen bildeten sich in Tageskursen über „Buchstart“, „Neuheiten und Trends bei Sachbüchern“ und „Bausteine im Personalmanagement von Bibliotheken“ weiter.

Statistik

Im Berichtsjahr wurden rund 2000 Medien neu gekauft. Im Zuge des Umbaus wurden alle Medien kontrolliert, geputzt oder bei Bedarf ausgeschieden, dies waren mit 1754 Medien ziemlich genau 10% des Gesamtbestands. Ganz alte Bücher aus dem Archiv wurden aus dem Bestand gelöscht (883). Dem Medienbestand von 17'782 Büchern stehen 84'232 Ausleihen gegenüber, was im Durchschnitt stolze 4,7 Ausleihen pro Medium und Jahr ausmacht.

Medien	Ausgeschieden	Neuerwerb	Total Medien Ende 2012	Ausleihen 2012	Ausleihen pro Medium	Ausleihen 2011
Books	1359	1'220	13'060	49'881	3,8	47'614
Nonbooks	395	794	4'722	34'351	7,3	32'924
Total	1754	2'014	17'782	84'232	4,7	80'538

Die Anzahl der Benutzer war im 2012 in etwa gleich wie im Vorjahr. Den 187 Neueintritten standen Austritte, z.B. durch Wegzug oder Todesfall, gegenüber. Knapp 40 % aller 843 erwachsenen Benutzer aus Teufen sind gleichzeitig Mitglieder in der Lesegesellschaft. Dank der Gemeinde dürfen 774 Kinder und Jugendliche aus Teufen das Angebot der Bibliothek gratis benutzen. Eine wertvolle Geste, die bestimmt bei der Vergabe des UNICEF-Labels mitbestimmend wirkte.

Mitglieder	Ende 2012	Ende 2011
Erwachsene Teufen	843 (336 Mitgl. LG)	888 (336 Mitgl. LG)
Erwachsene Auswärts	209 (4 Mitgl. LG)	203 (4 Mitgl. LG)
Kinder und Jugendliche Teufen	774	784
Kinder und Jugendliche Auswärts	150	149
Total Benutzer/innen	1976	2024
Total Benutzer/innen Schule	461	455

Schule

Neu ist Erika Bänziger für die Belange der Schule verantwortlich.

Es fanden Anfang Schuljahr 2012/2013 Klasseneinführungen von 9 Klassen (drei 1./2. Klassen, drei 4. Klassen und drei 1. Sekundarklassen) statt. Während der Woche besuchen ausserhalb der öffentlichen Öffnungszeiten unter Aufsicht der jeweiligen Lehrer 24 Klassen die Räumlichkeiten der Bibliothek.

Veranstaltungen

- Die in Teufen wohnhafte Autorin Lisa Tralci gab am 26. März Einblicke in ihre Kolumnenarbeit und las aus ihrem Buch „Wechselfälle“. Dabei beeindruckte sie die Anwesenden mit spannenden, ehrlichen Lebensgeschichten, welche sie mit viel Gespür und Einfühlungsvermögen notiert hatte.
- Am 30. April kam Besuch aus dem Norden Deutschlands. Klaus-Peter Wolf las gekonnt aus seinem neusten Ostfriesland-Krimi „Ostfriesenangst“, und begeisterte die Zuhörer mit viel Humor und Spannung.
- An drei Dienstagabenden im Dezember sorgten die Bibliothekarinnen für weihnächtliche Stimmung und verführten die Kleinen von 3 – 6 Jahren mit Bildern und Geschichten in die Welt von Engeln, Schneemännern, Weihnachtsbäumen und Guetzliduft. Jedes Mal „volles Haus“ war der schönste Lohn der Erzählerinnen.
- Am Welttag des Buches vom 23. April verteilte das Team zur Freude vieler Leser und Leserinnen bereits zum zweiten Mal ca. 100 Bücher auf beinahe sämtlichen Bänkchen in der ganzen Gemeinde Teufen.
- Zudem waren wir mit je einem Büchertisch am Palliativ Care Tag und am Adventsnachmittag der reformierten Kirche anwesend.

Ausstellung

- In den Nischen stellte gerade richtig zur Osterzeit Hilde Metzler Eier und Hühner aus Ton aus.
- Der Auszug der Grubenmannsammlung hinterliess vorübergehend einen leeren Raum. Spontan wurde diese Situation genutzt und einige Schüler vom Schulhaus Landhaus unter der Betreuung von Frau Monstein verwandelten mit ihren selbstgestalteten Comics den Raum in eine richtige Ausstellung. Auch die Vernissage mit Musik und Presse fehlte nicht.
- Gleichzeitig mit der Wiedereröffnung der Bibliothek zeigten Angi und Melina Rupp ihren selbstgefertigten Schmuck aus Edelsteinen und Naturmaterialien hergestellt mit einer feinen Makramétechnik.

Dank

Zum Abschluss möchte ich meinem Team danken, für die bereichernde Zusammenarbeit, den unentgeltlichen Einsatz während des Umbaus, für das Ausharren bei allzu langen Sitzungen und für das Verständnis, wenn nicht immer alles ganz perfekt ist. Eine grosse Unterstützung in meinem ersten Amtsjahr war auch die Lesegesellschaft, insbesondere Matthias Brägger hatte immer ein offenes Ohr. Ein weiterer Dank geht an die Gemeinde und den Kanton AR, die mit ihrer finanziellen Unterstützung den Grundstein für einen reibungslosen Betrieb legen. Und was wäre die Bibliothek ohne Kunden und Kundinnen – vielen Dank für ihr Interesse, ihre Besuche, die interessanten Gespräche und spannenden Tipps und für ihre immer wieder spürbare Begeisterung!

Teufen, Ende Januar 2013

Karin Sutter-Zurfluh